

Bildungsplan Baden-Württemberg

Sekundarstufe I Klasse 10 (E-Niveau) – Aspekte literarischer Bildung

Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹ Verstehensstrategien kennen ¹ Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹ Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹ Vorwissen aufbauen ¹	Interpretations- und Analysemethoden anwenden und nutzen Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen Vorwissen aktivieren und produktiv einsetzen	Interpretationsmethoden reflektieren Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹ Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und textbezogen überprüfen Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren
Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes			
Texte als gestaltete Produkte begreifen			
Vergleiche zwischen Texten anstellen, Vergleichsaspekte herausarbeiten und für das Textverstehen nutzen Perspektivgebundenheit von Texten erkennen und beschreiben und dabei gegebenenfalls den historischen und medialen Kontext berücksichtigen Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen	Szenische produktionsorientierte Verfahren als Textzugang und zur Textdeutung und Texterschließung anwenden Literarische Gegenstände in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und literarhistorischen Kontext verstehen Sich mit Zeugnissen der literarischen Überlieferung an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen	Verschiedenen Lesehaltungen unterscheiden und einordnen Umfangreiche und komplexe Texte unterschiedlicher medialer Formen erschließen, verstehen und sich damit auseinandersetzen Mehrdeutigkeit als Merkmal lit. Texte erkennen Lesererfahrungen und Vorwissen für die Erschließung zunehmend komplexerer Texte gezielt nutzen und in die Kontextualisierung lit. Werke einbeziehen	Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren

Leitgedanken

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational Literaturästhetik Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten Selbst- & Fremdverstehen Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur Entwicklung von Lesefreude Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural) Leseverstehen entwickeln Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen	Bewusstheit (metakognitiv) Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren Reflexion von Sprache

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.1 Texte und andere Medien

3.3.1.1 Literarische Texte

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen Identitätsentwicklung durch Literatur Literaturästhetik Kulturelle Kompetenz entwickeln	Epochenmerkmale kennen ¹ Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen Gattungen/Genres und Gattungs-/Genreigenschaften kennen Grundlageweisen zur Textuntersuchung aufbauen	Aus der Beschäftigung mit lit. Texten Epochenmerkmale gewinnen Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden lit. Gattungen definieren und deren Merkmale für ihr Textverständnis nutzen Zwischen Sachtexten und lit. Texten unterscheiden und Fiktionalität erkennen Wirkung von Komik und Parodie untersuchen Die Mehrdeutigkeit von lit. Gegenständen erkennen und erläutern Verstehensschwierigkeiten und Leerstellen benennen und für den Interpretationsprozess nutzen Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern und begründen	Epochenmerkmale und die Wirkungsweise reflektieren ¹ Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen Fiktionalität wahrnehmen ¹ Komik und Parodie wahrnehmen Sich über Mehrdeutigkeit bewusst werden ¹ Verstehensschwierigkeiten wahrnehmen ¹ Mit Leseindruck und erstem Textverständnis auseinandersetzen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.4.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural) Funktionen von Texten erkennen und erläutern und ihre Wirkung differenziert beschreiben	Bewusstheit (metakognitiv)

Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural) Sich an (lit.) Gesprächen konstruktiv beteiligen und Gesprächsregeln einhalten Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln Texte szenisch gestalten Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden	Bewusstheit (metakognitiv) Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.1 Texte und andere Medien

3.3.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ) Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹ Vorwissen aufbauen ¹	Können (prozedural) Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden Vorwissen, Kontextwissen und Lesererfahrung für ihr Textverstehen gezielt nutzen Verstehensschwierigkeiten benennen und in einen Zusammenhang mit ihrem Textverstehen stellen	Bewusstheit (metakognitiv) Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren ¹ Das medial Dargestellte als Konstrukt erkennen und kritisch reflektieren Verstehensschwierigkeiten wahrnehmen ¹

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.4.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ) Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie) kennen ¹	Können (prozedural) Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie) benennen und erläutern Erscheinungsformen der Textkohärenz erklären und eigene Texte kohärent gestalten	Bewusstheit (metakognitiv) Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie) in ihre Wirkung reflektieren

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Mithilfe eines differenzierten Fachvokabulars die besonders Ausdrucksformen lit. Gegenstände beschreiben Lit. Gegenstände nach Gattungsmerkmalen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form herstellen Produktive Methoden anwenden Exemplarische Epochen der Literaturgeschichte erläutern und sie für das Verständnis einzelner Texte nutzen Eigene und fremde Lebenswelten differenziert vergleichen Thema eines Textes bestimmen und benennen	Auseinandersetzung mit Mehrdeutigkeit als Merkmal lit. Gegenstände Analytische Methoden anwenden Interpretationsfähigkeit entwickeln Sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten und vertiefen Zwischen textinternen und textexternen Bezügen unterscheiden Wirkung eines Textes beschreiben und begründen	Ihren Leseindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern, begründen und sich damit auseinandersetzen Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihren Wirkunggefüge bestimmen Funktion sowie Wirkunggefüge analysieren Lit. Figuren charakterisieren; dabei direkte und indirekte Formen der Charakterisierung berücksichtigen Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorten bzw. medialer Darstellungen, dabei sinnvolle und ergiebige Vergleichsaspekte herausarbeiten	Inhalte von Texten experieren, textbezogen erläutern und zusammenfassen; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen Textinhalte und Textstrukturen visualisieren Textanalyse und Interpretation unterscheiden Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Deutungshypothesen Figurenkonstellationen beschreiben und analysieren Texte kriterienorientiert beurteilen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.3.1 Texte und andere Medien

3.4.1.3 Medien

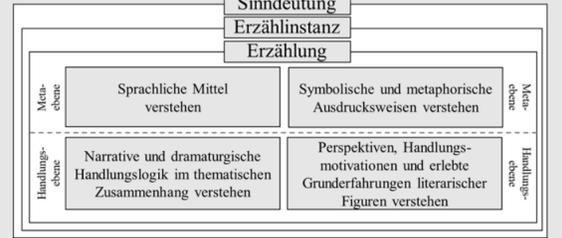
primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ) Filmische und erzähltechnische Fachbegriffe kennen ¹ Filmische und erzähltechnische Fachbegriffe kennen ¹ Kriterien kennen ¹ Kriterien kennen ¹	Können (prozedural) Handlungsstruktur eines Films oder Hörspiels mithilfe filmischer und erzähltechnischer Fachbegriffe erläutern Unter Verwendung von Fachbegriffen altersgemäße audiovisuelle Texte analysieren und interpretieren Kriterien einer Filmanalyse erarbeiten und anwenden Kriterien zur Beschreibung und Untersuchung von Theaterinszenierungen benennen Literarische Vorlagen medial umformen	Bewusstheit (metakognitiv) Einsatz filmischer Gestaltungsmittel reflektieren Das medial Dargestellte als Konstrukt erkennen und kritisch reflektieren Kriterien reflektieren ¹ Kriterien reflektieren ¹ Wirkung von Umformungen anhand von Gestaltungsentscheidungen reflektieren

Prozessbezogene Kompetenzen

Schreiben

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Emotionen und Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen	Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen	Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen und kohärent darstellen Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen Textdeutungen begründen und belegen Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen	Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen

Literarische Kompetenzen



- Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: wesentliche Inhalte literarischer Gegenstände zusammenhängend wiedergeben
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe II: literarische Figuren charakterisieren
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Figurenkonstellationen beschreiben
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen
 - Metatextebene:** Mehrdeutigkeit als Merkmal literarischer Texte erkennen
 - Metatextebene:** Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen und erklären
 - Sprachliche Mittel verstehen:** Gestaltungsmittel beschreiben und in einfachen Ansätzen auf ihre Funktion hin untersuchen
 - Sinndeutung:** Wirkung eines Textes beschreiben und begründen
 - Sinndeutung:** Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren
 - Sinndeutung:** Thema eines Textes bestimmen und benennen

Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und in Problem- und Diskussionszusammenhänge einordnen; dabei auch fächerübergreifende Perspektiven berücksichtigen Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes) Komplexe Textinformationen in sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und kritisch bewerten; dabei inhaltliche Widersprüche und Inkohärenzen erkennen	Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Hypothesen Für das Textverstehen einschlägige Quellen nutzen Textanalyse und Interpretation unterscheiden Das Thema und zentrale Aussagen eines Textes bestimmen und begrifflich benennen Textinhalte und Textstrukturen visualisieren	Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher medialer Form und Textsorte; dabei sinnvolle Vergleichsaspekte herausarbeiten und für ihr Verständnis nutzen Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, differenziert vergleichen und bewerten (Alterität) Die Begriffe Fiktionalität und Text, Textanalyse und Interpretation erläutern und bei der eigenen Textanalyse anwenden
---	--	---

Fußnoten

¹ Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.

² 3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden

³ 3.1.1.5 Lesefähigkeit und Lesererfahrung sichtbar machen

⁴ 3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln

⁵ 3.1.1.8 Präsentieren

⁶ 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen

⁷ 3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen